

Gemeinderat

Das Nötige zur richtigen Zeit

Kastl. (wew) CSU-Fraktionssprecher Hans Walter dankte Bruno Haberkorn für die letztmalige Erstellung des Haushaltes der Gemeinde Kastl. Er würdigte die großen Verdienste des Kämmerers und früheren Bürgermeisters, der immer das Richtige und Nötige zur gegebenen Zeit umgesetzt habe und so eine schuldenfreie Gemeinde übergeben könne.

Haberkorn habe es geschafft, immer die Mittel für notwendige Ausgaben und Investitionen bereitzustellen und trotzdem Schulden abzubauen. Nur so seien die umfangreichen freiwilligen Leistungen für die Bürger möglich geworden. „Der Eintrag in die Kastler Ortsgeschichte ist Dir sicher“, versprach Hans Walter in seiner Würdigung.

Auch Elisabeth Streng schloss sich für die Fraktion der Freien Wähler dem Dank an Bruno Haberkorn an. Sie betonte die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit im Gemeinderat, die zukunftsweisende Entscheidungen für alle Bürger möglich gemacht habe.

Tipps und Termine

Marienkonzert mit Brigitte Traeger

Kastl. (ku) Der Katholische Frauenbund lädt am Sonntag, 10. Mai, um 17 Uhr zu einem Marienkonzert mit Brigitte Traeger in die Pfarrkirche St. Margaretha ein. Das Konzert mit Lieder ihrer CD „Wir ziehen zur Mutter der Gnade“ vom Leben Mariens und ihrem absoluten Gottvertrauen. So wie es ein großes Anliegen der Mutter Gottes ist, dass die Menschen ihren Sohn Jesus Christus als Erlöser annehmen, ist es auch der Sängerin ein Bedürfnis, der Dreifaltigkeit, Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist, einen entsprechenden Platz bei ihrem Auftritt zu widmen.

Der Eintritt kostet acht Euro. Eintrittskarten werden verkauft im Mühlenladen in Senkendorf, Telefon 09642/1078. im Bestellshop Ackermann in Kastl, Telefon 09642/450, und in der Pfarrbücherei Kastl (Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 bis 11.30 Uhr, Dienstag 16.30 bis 18.30 Uhr und Freitag 16.30 bis 17.30 Uhr) angeboten.

Erstkommunion auf DVD

Kemnath. (kia) Die Erstkommunion-DVD ist fertig. Sie kann am Sonntag nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst in der Sakristei abgeholt werden. Eine DVD kostet 19 Euro. Auch sind Bilder der Erstkommunion in der Pfarrkirche zum Nachbestellen ausgestellt.

Säckel für Ausgaben gut gefüllt

Die Vorstellung des Haushaltsplanes 2015 bestimmte in erster Linie die Tagesordnung der Gemeinderatsitzung. Aber nicht nur wegen der Zahlen stand Kämmerer Bruno Haberkorn im Mittelpunkt.

Kastl. (wew) Der ehemalige Kastler Bürgermeister erläuterte nach rund 30 Jahren zum letzten Mal den geplanten Etat der Kommune. Bruno Haberkorn blickte dabei trotz steigender Belastungen für den Gemeindegeldbeutel in den nächsten Jahren positiv in die Zukunft.

Laut Kämmerer steigt der Verwaltungshaushalt vor allem aufgrund der Personalausgaben auf 2275 000 Euro. Der Vermögenshaushalt erhöht sich nach seinen Berechnungen auf 753 000 Euro. Durch den Anstieg der Schlüsselzuweisungen auf 203 000 Euro könne die vom Kreistag auf 48,25 Prozentpunkte festgesetzte Kreisumlage geschultert werden, erklärte Haberkorn.

Da die Gemeinde durch umsichtige Haushaltsführung und ein noch befriedigendes Gewerbesteueraufkommen schuldenfrei sei, fielen keine Zinsausgaben an. Lediglich die Beiträge in den Gebührenkalkulationen müssten durch die anstehenden Investitionen bei der Wasserversorgung neu berechnet werden. Alleine 300 000 Euro netto werde die Sanierung des Tiefbrunnens 2 kosten. Da-



Bürgermeister Josef Etterer sowie die Fraktionssprecher Haus Walter (CSU, von links) und Elisabeth Streng (Freie Wähler) lobten den scheidenden Kämmerer Bruno Haberkorn (von rechts) für seine jahrzehntelange Arbeit bei der Erstellung des Haushaltes. Bild: wew

zu kämen Ausgaben, um die Verlängerung des Wasserrechts zu erhalten. Trotz zu erwartender Aufwendungen für die Feuerwehr, den Kinderspielplatz und den Bauhof könnten rund 50 000 Euro den Rücklagen zugeführt werden. 2016 erwartet Haberkorn eine deutliche Erhöhung der Kreisumlage auf 860 000 Euro. Dies könne dank der Rücklagen jedoch ohne Neuverschuldung geschultert werden.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A bleiben mit 275 von Hundert eben-

so unverändert wie die für die Grundsteuer B mit 320 von Hundert. Im Stellenplan, den Geschäftsleiter Reinhard Herr vortrug, sind unverändert 10,0 Vollplanstellen vorgesehen, davon allein 7,0 im sozialen Bereich. Die Gemeinde beschäftigt weiterhin 18 Personen.

Die vielbefahrene Donatusstraße hatte vor einigen Jahren vier Eingengungen zur Reduzierung der Geschwindigkeit erhalten. Die Fraktion der Freien Wähler stellte den Antrag, diese erneut für ein Jahr zu errichten

und eine Messeinheit zur Klärung der Wirksamkeit zu installieren. Erst wenn diese Messergebnisse bekannt seien, könne über eine Dauereinengung entschieden werden. Die Mehrheit der Räte entschied sich jedoch gegen diesen Antrag, da kein wirklicher Bremseffekt zu erkennen gewesen sei.

Beim Strombezug für die gemeindlichen Bereiche und Einrichtungen entschied das Gremium einstimmig für die Beteiligung an der europaweiten Bündelausschreibung für die Jahre 2017 bis 2019. Außerdem wurde beschlossen, zu 100 Prozent Ökostrom einzusetzen.

Ebenfalls einig waren sich die Ratsmitglieder, der Kindertagesstätte Pustelbume für 2015 den Qualitätsbonus plus in Höhe der staatlichen Förderung zu gewähren, die für Maßnahmen der Qualitätsverbesserung eingesetzt werden müssen.

Der Bauhof erhält ein Stromaggregat, eine Heckschaufel und einen Transporter mit Inneneinrichtung für das Wasserwerk.

Zum Abschluss des öffentlichen Teils erteilten die Ratsmitglieder dem Bauantrag von Andreas Sticht (Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage im Gemeindegebiet Reuth bei Kastl) und der Bauvoranfrage von Josef Raps (Bau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Kastl) ihren Segen.

Aus den Gemeinden

Kastl

Katholische Gottesdienste

Samstag: 17.30 Uhr Rosenkranz, 18 Uhr Messe Braun. – Sonntag: 7.30 Uhr Messe Manze, Altköslarn, 9.30 Uhr Messe Müller, Senkendorf, 10.30 Uhr Mini-Gottesdienst im Pfarrheim. – Montag: 19 Uhr Messe Bruderschaft. – Dienstag: 15.45 Uhr Einsingen der „Margarethinis“ im Gruppenraum, 16.30 Uhr Kindermesse. – Mittwoch: 19 Uhr Messe in der Pfarrkirche, Raps. – Donnerstag: 18 Uhr Messe Brand, Reuth. – Freitag: 7.30 Uhr Bittgang nach Burkhardtsreuth, 19 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche.

Pfarrbücherei. Sonntag von 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Immenreuth

Katholische Gottesdienste

Samstag: 18 bis 18.45 Uhr Beichte, 18.25 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Messe. – Sonntag: 7.30 Uhr Messe, 9.30 Uhr Messe. – Montag: 9 Uhr Messe. – Mittwoch: 19-Uhr-Messe entfällt. – Donnerstag: Ahornberg: 19 Uhr Messe. – Freitag: Hl. Maria, Schutzfrau Bayerns: 9 Uhr Messe anschließend Fahrzeugsegnung am Kirchplatz, 19 Uhr Maiandacht, 19.30 Uhr Maiandacht in Döberein und Ahornberg.

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag: 8.30 Uhr Gottesdienst in Wirbenz, 10 Uhr Kindergottesdienst, 10 Uhr Gottesdienst in Immenreuth, 10 Uhr Kindergottesdienst, 18 Uhr Gottesdienst im BRK-Seniorenheim Kemnath. – Montag: 19.30 Uhr ökumenischer Bibelkreis im Gemeindehaus Immenreuth. – Mittwoch: Probe Kirchenchor im Gemeindehaus Wirbenz.

Pfarrbücherei. Am Sonntag von 10.15 bis 11 Uhr geöffnet.

Kulmain

Katholische Gottesdienste

Samstag: 17.30 Uhr Bittgang nach Oberbruck, 18 Uhr Oberbruck: Messe. – Sonntag: 8.30 Uhr Messe, 10.30 Uhr Messe, Taufe von Christian Hoffmann. – Dienstag: 9 Uhr Messe. – Mittwoch: Oberwappenöst: 19 Uhr Messe. – Donnerstag: 9 Uhr Messe. – Freitag: Hl. Maria, Schutzfrau Bayerns: 8.30 Uhr Messe, Armesberg: 10 Uhr Messe, Armesberg: 14 Uhr Kreuzwegandacht, Kulmain: 19 Uhr Maiandacht.

SV. Die Damenmannschaft der SG Kulmain/Fichtelberg bestreitet am Sonntag das Spitzenspiel gegen die punktgleiche SG Tröstau/Wunsiedel. Abfahrt für Fans nach Wunsiedel um 15.45 Uhr am Sportheim Kulmain.



1570 Euro mit Tombolas und Osterbröten

Immenreuth. (kr) Zwei engagierte Frauen, zwei starke Aktionen und eine große Spende. Pater Peter Amevor (rechts) hatte nur eine Antwort darauf: „Ich kann nur ‚Vergelt's Gott‘ sagen.“ Es war ein schönes Geschenk, das Immenreuths ehemaliger Seelenhirte von seinem Kurzurlaub mit nach Ghana nehmen darf. 1570 Euro sind es, die das Krippenspielteam Sybille Polzin (links) und Heidi Braunreuther (Dritte von rechts) am Donnerstag im SOS-Kinderdorf vor Leiter Alfred Schuster (Dritter von links) überreichte. 735 Euro er-

brachte die Tombola bei den Kinderfaschingsveranstaltungen der SPD und des SOS-Kinderdorfs. Genau einen Hunderter mehr erzielten beide beim Verkauf von Osterlämmchen und -bröten vor den Festtagsgottesdiensten. Ein Dankeschön der Initiatoren galt allen, die die Aktionen unterstützten. Pater Peter brachte aus Afrika seine bekannte Freude mit. Für ihn ist die Spende eine große Hilfe für seine vielen Projekte zur Unterstützung der Kinder und deren Ausbildung. Ein ganzer Bauernhof mit Ziegen und Hühnern gehört dazu. Bild: kr

Fahne öffnet die Brieffaschen

Schützen erhalten restauriertes Banner zurück – Erfolgreicher Spendenaufruf

Kastl. (rwo) Von November bis April hat Fahnenstickerei Kössinger aus Schierling das Vereinsbanner der Sportschützen „Einigkeit Hubertus“ Kastl (1921) aufwendig restauriert. Nun nahmen die Schützen ihre Vereinsfahne wieder in Empfang.

Insgesamt waren rund 85 Stunden notwendig, um sie und die Fahnenbänder aufzubereiten. Die Spezialisten entfernten an der beiden Seiten der Fahne den brüchigen und rissigen Grundstoff und zogen einen neuen Samtbezug ein. Zum Teil wurde dieser auch durch Übersticken gefestigt. Die beidseitig aufgetragenen Hauptstickereien – sowohl das Hubertus-Motiv mit dem Rauhen Kulm

im Hintergrund als auch das Bild mit der Kastler Pfarrkirche St. Margaretha und dem Kastler Berg, haben die Experten aus dem alten Stoff herausgetrennt und auf den neuen Stoff übertragen.

Neu aufgestickt

Kleinere Embleme wie Verbandsabzeichen und Eichenlaub-Verzierungen haben kundige Hände neu aufgebracht. Auch sämtliche Schriftzüge, darunter der Leitspruch „Scharf das Auge, sicher die Hand, heilig die Treue zum Vaterland“ haben sie nach altem Vorbild mit Kunstseide neu aufgestickt und die umlaufenden Borten durch neue ersetzt.

Um die Kosten der Restauration von rund 6500 Euro leichter zu schultern, hatten die Schützen zum Jahreswechsel einen Spendenaufruf gestartet, der sehr guten Anklang gefunden hat. Gut 90 Prozent der Ausgaben konnten so abgedeckt werden.

Jeder Spender, Person, Firma oder Gruppe, konnte einen Spendennagel erwerben, auf dem die gewünschten Initialen eingraviert wurden. Die Spendennägel selbst sind auf einer Ehrentafel angebracht, die im Schützenhaus einen Ehrenplatz finden wird. Die restaurierte Fahne sowie die Ehrentafel können ab sofort im Schützenhaus zu den normalen Öffnungszeiten begutachtet werden.



Fahnenträger Johannes Raps (links) und Vorsitzender Wolfgang Raps freuen sich über das restaurierte Schmuckstück. Bild: rwo